

Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.

Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

**Vollständige Nachricht von dem Siegreichen Treffen Ihr Groß-Czaarischen
Majestät Gegen Die Königliche Schwedis. Armee Zwischen Poltawa und Potruka
Den 29. Junii st. v. Anno 1709**

Dresden: Bey Johann Riedeln, [1709]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn881694193>

Druck Freier  Zugang





Universitäts
Bibliothek
Rostock

[http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn881694193/phys_0001](http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn881694193/phys_0001)

DFG

II. 1018^{1-48.}
Jc



Universitäts
Bibliothek
Rostock

[http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn881694193/phys_0003](http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn881694193/phys_0003)

DFG

Vollständige
Sachricht
von dem
Siegreichen Gefecht
vho Groß-Paaarischen Majestät
Gegen
Die Königliche Schwedis.
ARMEE
zwischen Poltawa und Potruka
Den 29. Junii st. v. Anno 1709

Erstlich gedruckt in
DRESDEN,
Bey Johann Riedeln, Hoff-Buchdruckern.

Dieselbe werden Zweifels ohne meinen Courier, den von Jüngling/ welchen ich von Bielkakleka an Sie spedit/ erhalten/ und von demselben sowohl schrift/ als mündlich unsern Etaat vernommen haben. Gegenswärtig berichte/ die höchsterfreuliche Zeitung/ daß wir den 25. die Worsklaу eine Meile von dem Feinde passiret/ den 26. aber sind wie bis auf eine Viertel-Meile von demselben angerücket/ und haben uns/ so gut als möglich verschanzet. Den 27. in aller Frühe griff der Feind unsere Cavallerie/ so zwischen Redouten postiret war/ an/ und nachdem selbige den Feind bei zwey Stunden harcelirte/ so retirirte sie sich zurück gegen unser verschanztes Lager. Der Redouten waren 9. so alle mit 2. bis 300. Mann besetzt waren/ wo von anfänglich der Feind 2. emportirte/ und alles darinnen niedermachte/ dieweil sie noch nicht völlig fertig waren. Darauf gieng er zwischen den Redouten durch/ und stieß unverhofft auf unser Lager/ so auff drey Seiten en paralele verschanzet war/ verfiel aber auff unsere grausame Canonade: Und obwohl sie 15. bis 20. Schritte von unserm Trenchement avancirten/ so mussten sie doch reculiren/ und zogen sich von unsern linken Flügel gegen dem Rechten; Allein ihr Dessein wolte doch nicht reussiren/ und wichen also unter unsrer Canonade zurück/ en Ordre de Bataille. Darauff hielten Ihro Czarische Majestät zu Pferde Kriegs-Conseil, und wurde resolviret/ daß/ nachdem wir den Feind damahln bereits repousiret/ man die Victorie weiter prosequiren müsse und griessen also die Sache dergestalt an; Sie rückten mit zwey Divisionen Infanterie aus dem Lager und Retrenchement/ und commendirten Ihro Majestät in selbst eigener hoher Person den rechten Flügel/ nebst dem Feld-Marschall Scheremet, den linken aber commendirten Ihro Durchl. der Prinz Mensikow und Ich. Darauff avancirten wir in Ottes Nahmen in zwey Linien auf den Feind los/ und er solches sehend wieder gegen uns; Da wir dann an einander geriethen/ bis 15. Schritt/

Schritt/ Ich gewann aber mit meiner Infanterie dem Feinde das erste Feuer ab/ und nachdem ich noch eine Salve auf sie gegeben / so drungen wir auf sie hinein/ mit den Bajonetten/ sowohl auf Cavallerie/ als Infanterie/ brachten die Feinde in die Flucht/ und erlangten nach einem zwey-Stundigen Gefechte die völlige Victorie. Ich mit meiner Division befahm en Trophee 22. Fahnen/ worunter 6. von der Königlichen Guard zu Fuß/ zwey Estandarten/ eine vom Leib-Regiment und eine vom Chelvitschen Regiment. En fin. Wir haben bereits 114. Fahnen und Estandarten/ nebst den grossen silbernen Paucken vom Leib-Regiment/ und 6. Stücken: General Feld-Marschall Rheinschild/ Graff Piper mit der ganzen Canzeley/ in gleicher die General-Majors : Stackelberg / Schlippenbach / Rose und Hamelton sind gefangen/ wieviel andere Officier aber kan man noch nicht wissen. Auff der Wahlstadt liegen 8619. Mann/ so ich durch 6. Officier zehlen lassen. Bey meiner Division habe 396. Gefangene: den Obersten Appelgrau / 3. Capitains/ 6. Lieutnants/ 3. Fahndrichs/ 46. Unter-Officier. Der General Lieutenant Renzel hatte seine Attaque gegen die Stadt zu/ mit des Prinz Menzies Division; und warff auch 4. Regimenter übern Hauffen/ welche zwar capituliren wolten/ allein man gab ihnen keine andere Capitulation als die Erhaltung des Lebens/ und legten also das Gewehr nieder/ und ergaben sich als Prisonniers de guerre, derer über 1000. Mann waren. Unsere Cavallerie verfolget noch den Rest' von der Armee/ und hat bereits die Feindliche Bagage 3. Meilen von hier bey Novozeniara umbringet/ es sollen 4. Regimenter in der Wagenburg seyn/ und weil der General Lieutenant Bauer solche besetzt hat/ daß sie nicht mehr weichen können/ als sind gestern 5. Regimenter zu Fuß unterm Commando des Prinzen Gallowkin dahin detachir et. Der König ist mit genauer Noth echaippiret/ und soll noch ungefehr 3000. Mann Cavallerie bey sich haben/ ist darzu an den rechten Fuß hinten bey der Ferzen hinein/ und forne wieder heraus blesirt/ Er hat

ges

gestern abend/ nebst einem Trompeter/ den General-Major Meher-
feld an Czarische Majestät abgeschickt/ was nun dessen Anbringen/
ist mir unberouft; er hat aber verlanget/ auf Parol den Graff Piper
nur auf 2. Stunden zu sprechen/ so ihm aber von dem Czaar abge-
schlagen worden/ und/ da es nach meinem Sinn gehet/ so soll auch
er angehalten werden/ denn wer hat ihm anhero zu kommen permit-
eiret? Von Moseowitern ist niemand geblieben/ als der Brigadier Drüs-
senheim/ der General Rhenne blesirt/ nebst noch 6. Obristen. Was
aber sonst unser Verlust sey/ kan noch nicht melden/ und werde es
fünftig de vero berichten. Von meiner Division a 15. Batallionen
Infanterie habe nur 81. Todte/ und 454. blesirte/ daich doch mit
des Feindes rechten Flügel getroffen und 6. Fahnen von der Garde
erobert. Heute halten wir das Te Deum Laudamus unter dreymahl-
liger Lösung der Stücke und des kleinen Gewehrs/ und werden mor-
gen gegen den Feind rücken/ und den Rest verfolgen. Ich glaube
nicht/ daß der König echappiren kan/ und wäre ihm fast nützlicher/
bey seiner schweren Blessur, daß er sich gefangen gäbe/ denn er doch
sonst wird crepieren müssen/ indem wir fast alle seine Domestiken
gefänglich haben. Der General Löwenhaupt ist noch bei ihm/ aber
blesirt. Dann sind ferner bey ihm Sparr/ Kruhl und Lager-Cron/
Creuz ist todt geschossen/ und die meiste Officier von der Garde.
Ihro Durchl. der Herzog von Würtemberg sind auch bey uns ge-
fangen. Ihro Czarische Majestät haben den Feld-Marschall Rhein-
schild/ dem Graff Piper und dem Herzog von Würtenberg ihre Des-
gen wieder gegeben. Ich werde mit ehesten das Dessen von allen
senden. Indessen ersterbe 25. 26.

Datum auf der Wallstadt
zwischen Poltowa und Potruk,
Den 29. Jun. (10. Jul.) 10. 1709.

Hallart.

P. S. Eben bey Schließung dieses empfange die Tabella der Ge-
fangenen/ so sich belauften auf 2997 Mann.

-sIeb sibi O sic v) und Copia.

Von des General-Lieutenant Bellings abge-
lassenen Schreiben de dato Pultavva den
6. Jul. Anno 1709.

 S ierden Eu. Excellenz sonder Zweiffel von dem ersten Courier die Nachricht erhalten haben von der grossen Victoria welche Gott an Ihr. Gross-Czaarischen Maj. Waffen den 17. Jun. st. v. verliehen/ und wenn ich nicht bey selbiger Gelegenheit meine schuldige Aufwartung abgeleget/ so ist die Krankheit/ so mich nach der Bataille angefallen/ daran Schuld gewesen/ an jeho habe E. Excellenz bey Præsentirung meines gehorsamen Respects melden sollen/ daß nachdem Ihr. Gross-Czaarische Majest. den Überrest der Schwedischen Armee bis an den Niper verfolget/ so hat selbiger sämtlich das Gewehr gestrecket/ und sich als Kriegs-Gefangene ergeben/ wovon die Capitulation hierbey lege/ ist also diese Victoria so complet, wie bey Menschen Gedenken eine gegen die Crohn Schweden besuchten worden/ der Gefangen sind in allen über 15000 Mann/ Estandarten und Paucken bey 300. der König von Schweden ist mit weniger Mannschaft über den Niper entkommen/ und saget man daß er sich in die Tartaren retiriret habe/ der Herr Gen.

A

von

von der Infant. hat mir gesaget/ daß er die Ordre de Bataille von beyderseits Armeen an Ihr. Majest. den König geschickt/ werde aber dennoch mir eine Schuldigkeit seyn lassen mit nechstien Courier solche an Deroselben abzusenden.

Belling.

Copia

Des zwischen Thro Groß-Czaarischen Majestät
Armee und denen unterm Commando des Hn. General
Graff Löwenhaupts gestandenen Königl. Schwedi-
schen Trouppen getroffenen Accords.

In hohen Nahmen Thro Groß-Czaarischen Majest.
Von ganz Russland ic ic. an einem/ und dem von Ihr.
Königl. Majest. von Schweden ic. am andern Theil ist von
unten benandten commandirenden Herrn Generalen de-
ro Armeen nachgesetzter Accord geschlossen:

1. Ergeben sich die unter Commando des Herrn Gene-
ralen Graffen von Löwenhaupts stehende Schwedische
Trouppen durchgehends so wohl Generals / Officiers als
Gemeine/ und was denselben Trouppes folget/ als Krie-
ges-Gefangenen an Ihr. Groß-Czaarische Majest. verge-
stalt/ daß

2. Alle und iede gemeine Soldaten/ Reuter/ Drago-
ner und Moußquierer/ und wie sie sonst Namen haben/ ihr
Un-

Unter- und Ober-Gewehr strecken und niederlegen/ und bis
auff geschehene Ranzion oder Aluswechselung Krieges-Ge-
fangene bleiben/ hergegen ihre Montirung und was sie
ben sich haben außer Gewehr und Ammunition sicher be-
halten sollen/ die sämtlichen Pferde außer der Officierer sol-
len gleichfalls Ihr. Groß-Czaarischen Majest. abgegeben
werden.

3. Die Herrn Generals und Officierer sämtlich sollen
ihre Baggage und Equippage behalten/ auch dero Personen/
wenn künftig der Frieden zwischen Ihr. Groß-Czaarischen
Majest. und Ihr. Majest. dem König von Schweden ge-
schlossen wird/ ohne Ranzion und Aluswechselung frei ge-
lassen/ indessen aber honnet tractiret werden/ auch gegen
gegebene Parole Erlaubniß haben auff einige Zeit nach de-
nen Thriegen zureisen.

4. Die Schwedische Artillerie nebst sämtlichen Am-
munition/ Fahnen/ Estandarten und Spielen/ werden
nebst der Königl. Schwedischen Regiments-Lasse an Thro
Groß-Czaarische Maj. so wie sie ieho bei ihrem Lager ste-
het/ abgeliefert.

5. Die Saporozier und andere Rebellen so anieho all-
hier bei denen Schwedischen Troupen sich befinden/ wer-
den ieho an Ihr. Groß-Czaarischen Maj. abgegeben.

Zu mehrer Bekräfftigung und sicherer Festhaltung obige
Accords werden diese Puncta von denen commandiren-
den Generalen Ihr. Groß-Czaarischen Majestät und den

commandirenden Generaln Königl. Schywedischer Armee
unterschrieben und untersiegelt und doppelte Exemplarien
ausgefertiget. So geschehen im Haupt-Lager unter Pe-
revvoloczin den 30. Junii st.v. 1709.

(L.S.)

Alexander Menzikoff.

Additament.

6. Die sämtlichen Generälen und Officirer sollen bey ihren
Baggagen auch ihre Knechte behalten / desgleichen sollen auch die
Commissarien/Auditeurs/Secretarien/Feld-Prediger/ Feldscheer
und dergleichen / gleich denen Officirern / ihre Baggage und Knechte
behalten.

Specification

Der Schywedischen Trouppen/ so sich an Ihr. Durchl. den
Fürsten Menzikovv den 30. Junii st. v. 1709. bey Perevvoloczin
als Kriegs-Gefangene ergeben haben :

General von der Infanterie und Gouverneur von Riga Graff
Löwenhaupt.

General-Majors,

Creuz und Cruse.

General-Adjutanten von dem Gen. Feld-Marschall Rheinschild/

2. Graff Duckles, Graff Bonde.

Leib-Regiment

Cavallerie-Regimenter:

Carelsche/

Schwe-

Schwedische Adel-Fahne /
Lieffländische Adel-Fahne /
Abosche und Berneburgisches
Schmaländtsche /
Nieländische /

Norder-Schonsche /
Süder-Schonsche /
General Major Cruse,
Oster-Gothische /

Dragoner-Regimenter:

Leib-Regiment /
Obriste Wennerstädt /
Des Prinzen von Würtenberg /
General-Major Schlippenbach /
Obriste Schrotenselß /
General-Maj. Meyerfelds /

Obr. Helms /
Obr. Taubens /
Obr. Dückers /
Obr. Alsfeldts /
Obr. Guldensterns /

In denselben befinden sich würcklich an Ober- und Unter-Officiers
und Gemeinen

Obristen:

Von dem Helmischen Regiment
Güldensternschen /
Dückers /
Carelschen /
Taubischen /
Schwedischen Adels-Fahnen/Ramswert.
Wennerstädtischen /

Helm. Güldenstern. Dückers.
Güldenstern. Löschert. Taube.
Carelschen. Ramswert.
Taubischen. Wennerstädt.

Summa 7.

Obrist Lieutenants:

Von dem Schonländischen Regim.
Carelschen
Schlippenbachischen
Lieffländische Adels-Fahne /
Helmischen /
Leib-Regiment Dragoner /
Schwedische Adels-Fahne /
Wennerstädtische /
Schrotenselßischer /
Meyerfeldtschen

Hagedorn.
Friedenfeldt.
Kulbars.
Pluter.
Löwenhaupt.
Dernstädt.
Crohn.
Schwabe.
Freymann.
Trautfetter.

Summa 10.

Majors

	Majors :
Von dem Alsfendeischen	Krüger.
Dückerschen/	Dücker.
Schröterfeldschen	Hamelstern.
dito	Freymann.
Taubischen	Bandholz.
Schlippenbachischen	Kuschel.
Leib - Regiment zu Pferde	Nosenkamff.
Leib - Regiment Dragoner	Lode.
Ost - Gothische /	Drautfetter.
Von der Schwedischen Adels - Fahne	Lilienstern.
Meyerfeldschen	Stromschildt.
Aboischen und Berneburgischen	Hastferr.
Carelschen	Prinzenstern.
	Rothhausen.
	Holdt.
	Bluchert.

Summa 16.

Rittmeisters und Capitains	182.
Lieutenants	217.
Fähndrichs	215.
Regiments - Ovartiermeisters	10.
Adjutanten	17.

Summa Ober - Officiers 674.

Unter - Officiers 522.

Corp und Gemeine 8637.

Summa Ober - Unter - Officiers und Gemeine 9833.

Undienstbahre :

Feld - Priester	26.
Commissarii	4.
Schreiber	48.
Feldscher	20.
Feldscher - Gesellen	44.
Paukenschläger	13.
Trompeter und Hautbois	67.

Trom-

Trommelschläger	I.	98-
Profosse, Fuhrleute und Troß-Buben		528-
Summa Ober-Unter-Officier, Gemeine und Undienstbahre	10681.	
Königl. Garde zu Fuß:		
Obrister Baron Possen/		
Major Graff Ochsenstierna/		
Capitains		8-
Lieutnants		19-
Fähndrichs		31-
Adjutant		1-
Unter-Officers		121-
Corporals und Gemeine		1196-
Summa Ober-Unter-Officier und Gemeine		1378-

Undienstbahre zu der Garde gehörend:

Commissarius		1.
Regiments-Gewaltiger		1.
Feld-Priester		6.
Regiments-Schreiber		7.
Hautboisten		6.
Trommelschläger und Pfeiffer		53-
Profosse		13.
Summa Ober-Unter Officier, Gemeine und Undienstbahre		1464.

Die übrigen Regimenter Infanterie:

Upländische /	Oster-Gothische /
Dulkerlsche /	Zencopingsche
Westmannlandische /	Westergotsche
Westerbössche /	Chronenburgische
Südermannlandische /	Colmarische
Werck/und Vermannlandische/	

In denselben befinden sich würcklich
Von dem Crohnenburgischen Regimenter Obriste Crohmann/
Wester-Gothischen Fosse.

Summa 2.
Obrist.

.8
Obrist - Lieutenants: ~~Wollmutter~~

Von dem Crohnenburgischen	Jung.
Sudermannlandischen	Prisbach.
Westerbottischen	Sack.
	und Brunschild.

.8
Majors:

Von dem Ostergothischen/	Ramse.
Gencopingschen/	Ochs.
Duskerlschen/	Schwinhusut.

	Capitains und Gemeine	60.
Capitains	Summa Capitains	2.
Capitains Volunteurs	Summa Capitains Vol.	62.
Lieutnants	Summa Lieutnants	8.
Ovartiermeisters	Summa Ovartiermeisters	6.
Aldjutanten	Summa Aldjutanten	71.
Fähndrich	Summa Fähndrich	299.
Unter Officiers	Summa Unter Officiers	3059.
Corporals und Gemeine	Summa Corporals und Gemeine	3576.
	Summa Ober und Unter Officier und Gemeine	Undienstbare :

Commissarii	5.
Feld-Priester/	6.
Volunteurs	4.
Feldscher und Feldscher Gesellen	15.
	Summa Ober Unter Officier und Gemeine von der Guard
	und denen übrigen Regimentern Infanterie
	4954.
	Die Undienstbaren zugerechnet
	5070.

Macht in allen sowohl an Cavallerie als Infanterie:

Ober Officier	953.
Unter Officier	942.
Corporals und Gemeine/	12892.
	14787.

Die Undienstbaren darzu gerechnet

15753.

Ar-

Artillerie Ober- und Unter-Officirer und andere hierzu gehörende Bediente.

Obr. Bierone, so an seiner Blessur gestorben.	
Obrist-Lieutenant Appelmann	I
Post	I
Major	I
Capitains	4
Capit. Lieut.	1
Lieuten.	6
Fähndrichs	5
Adjoutant	1
Stück-Junkers	15
Sergeants	II
Schreibers	6
Fouriers	22
Bombardiers	2
Bombardier-Gesellen	II
Constabels	32
Constabel-Gesellen	17
Beyläuffer	49
Minieurs	6
Unter-Minieurs	7

S. 200.

Undienstbare.

Feld-Zeugmeister	I
Ober-Stall-Meister	I
Quartiermeister	2
Feld-Priester	2
Auditeur	1
Zeugwärter	1

B

Feld-

Feldscheer	I
Ober-Wachtmeister	I
Unter-Stallmeister	2
Unter-Wachtmeister	2
Notarius	1
Unter-Adjoutant	1
Fourirs	19

Allerhand Handwerks-Leute und andere

Bediente

301

Summa aller Artillerie Ober- und Unter-Officier/Gemeine und Undienstbare	535
--	-----

Summa aller Ober- Unter-Offi- ciers und Gemeine/ so wol von der Cavall-Infant. als Artillerie	14987
--	-------

Die Undienstbaren dar- zu gerechnet	16288
--	-------

Über dieses hat man noch von denen Königl. Hoff-Bedienten die folgende
Personen gefangen bekommen.

Cammer- Herr Carl Günther.	Kriegs-Commissar. Asil.
Hoff- und Feld- Apotheker Sirchigel	Bier.
Quartiermeister Schönbers.	Bramb 10
Proviant-Bediente 5. und die übrigen Königl. Hoff-Bediente.	

Grobert hat man hierhen von Fahnen und Estandarten 142

Metallene Stücke.

4. = à 6. Pfund.

1. dito à 5½ Pf.

12. dito à 3. Pf.

2. Russische von dem Feinde
in Weprz genommen à 3. Pf.

2. Hobizen à 16. Pf.

4. Mortier à 6. Pf. 4. dito à 3. Pf.

2. Eiserne Stücke à 3. Pf.

Unser

Unser Seits sind bei obgedachter Bataille todt und
blessirret worden.

Bon der Cavallerie.

Todte.

1. Obrist-Lieut. Lovv.
2. Majors Kropotovv
Ertzscheld

Capitains

Lieten.

Sous-Liten. und Fähndrichs

Unter-Officirer

Corp. und Gemeine

Blessirte.

Gen. Lieut. Rönne

Obristen.

Chamerdin

Lewentof

Obrist-Lieut. Naschohin

Pogwišnof

Garzahof

Sagraschei

Wiedmann

Kusnikow

Negelof

Capitains

6

Lieut.

18

Sous-Lieut. und Fähndrichs

19

Blessirte Unter-Officirer

Corporals und Gemeine

59

1372

Summa Blessirte 1454

Todte und Blessirte 2077.

Infanterie.

Todte

Brigardier Zellenheimb
Obrist Nezajof
Obrist Lieut. Koslof.
Capitains

Lieu-

Blessirte.

Brigardier Balonsky

Obr. Heite

Ingliſch

Wolhof

3

Obr.

Lieutenants	6	Obrist L. Koret und Hoschelef	2
Sous-L. und Fähndrichs	6	Majors	4
Unter-Officir und Gemeine	161	Capitains	4
		Capit. Lieuten.	7
Sum. 712.		Lieut.	8
Blessirte 1827.		Sous Lieut. Adjout. und	
		Fähndrichs	
Summa blessirt von der Infant.	2539.	Unter-Officir und Gemeine	1784
		S. 1827.	
Todte.		Blessirte	
Sergeant	I	Canonier und Fousilier	17
Canonier und Fousilier	8	todt	9
Sum. 9. Todte.		Summa 20.	
Summa aller Todten	1344		
Blessirten	3292		
In allen todt und Blessirte	4636.		





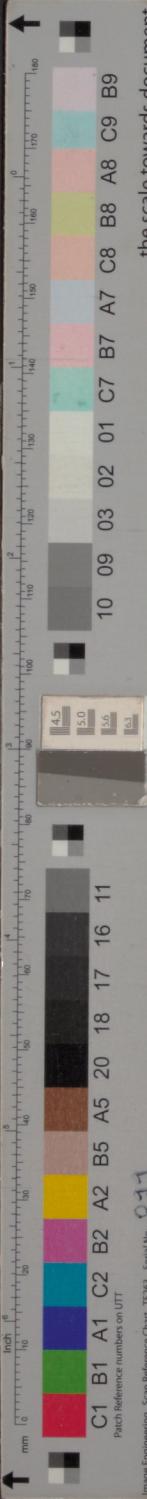


Image Engineering Scan Reference Chart T263 Serial No. 011

der ickigen Resolution, wozu Wir Uns entschlossen / die unverrückt gebliebene Landes väterliche Liebe gegen Unsere n keine Wege geändert / weniger fallen lassen; Dann / ob Uns weiter nicht entziehen können/die/von Thro Majest. dem Moscou / und denen treugebliebenen Ständen des König / an Uns so vielfältige eine geraume Zeit her/ beschéhne unab-
ditiones, endlich anzunehmen/und Uns mit Unserer bisher im idenen Cavallerie, denen/mit dem Czaar errichtete Tracta-
in wieder in besagtes Königreich zu begeben/nochst Götlichen
mittelst gedachter Ihrer Majestät des Czaars versprochenen
Volks - Hülffe / Uns bei der einmahl rechtmäßig erlangten
Scepter mehrerwehnten Königreichs Polen / Groß Herzog-
hauen und übriger Provincien all dort/welche Uns der König
en auff eine höchst unbillige und nie erhörte Weise / wie aller
int/ durch überlegene Gewalt abdringen wollen / gebührend
so haben Wir doch ein solches nicht eher bewerckstelligen
; Wir vorher vor allen Dingen/ nach Landes - väterlicher
iner sichern Bedeckung Unsers Churfürstenthums / auch in-
r und anderer Lande bei Unserer Abwesenheit vergewissert
n. Wie sich dann mit Götlicher Verleihung durch Reno-
rneurung derer ehemahls mit Mächtigen Häusern geschlosse-
nen/und andere gute Anstalten/ein solches Mittel herfür ge-
sich Unsere getreue Stände und Unterthanen auf begebende
hete Fälle nichts zu befahren haben/sondern gnagsam appuyi-
schützen finden sollen/ da hingegen bei ickigen Conjecturen
rgnüs nicht unbillich entstanden wäre/das wohl gar/ durch
ern Verschub/oder gänzlichen Refus dessen/ was Ihr. Majest.
mit sehr favorablen Offerten so oft an Uns gelangen lassen
id benachbarten Landen / ja dem Heil. Röm. Reich selbst/ ein
nges Nachtheil und Gefahr hätte angedeihen dürfen. Wir
h darneben versichert/ das die Gerechtigkeit derer für Uns hier-
serner streitenden Ursachen/welche indem deswegen unter dem
s jüngst hin abgefasseten Manifest öffentlich gezeiget worden/ und
Uns